VII. PASSION UND AUFERSTEHUNG S. Mattheus C. XXVII. - C. XXVIII.

Biblia Die ganze Heilige Schrifft Deudsch Wittemberg 1545

D. Martin Luther

Scholion des Hochgeler. Herrn D. Mart. Luther C. XXVI.1 - 19

Blatt [261a]

a (Gut werck) Da sihet man / das der glaube allein das werck gut machet / Denn alle vernunfft hette dis werck verdampt / wie auch die Apostel selbs theten. Denn die werck sind die besten / die man nicht weis / wie gut sie sind.

Blatt [261b]

XXVI.12 (Begraben) Lasst es doch gehen / Es ist die Letze die sie mir gibt / Denn ich sol doch sterben.



XXVI.

Todesbeschluss gegen Jesu

VND ES BEGAB SICH / DA JHESUS ALLE DIESE Rede volendet hatte / sprach er zu seinen Jüngern / ²Jr wisset / das nach zween tagen Ostern wird / Vnd des menschen Son wird vberantwortet werden / das er gecreutziget werde.

DA versamleten sich die Hohenpriester vnd Schrifftgelerten / vnd die Eltesten im volck / in den Pallast des Hohenpriesters / der da hies Caiphas / ⁴vnd hielten rat / wie sie Jhesum mit listen griffen vnd tödten. ⁵Sie sprachen aber / Ja nicht auff das Fest / auff das nicht ein Auffrhur werde im Volck.

Die Salbung in Bethanien

A nu Jhesus war zu Bethanien / im hause Simonis des Aussetzigen / ⁷trat zu jm ein Weib / das hatte ein glas mit köstlichem Wasser / vnd gos es auff sein Heubt / da er zu tisch sass. ⁸Da das seine Jünger sahen / wurden sie vnwillig / vnd sprachen / Wo zu dienet dieser vnrat? Dieses wasser hette tnocht tewr verkaufft / vnd den Armen gegeben werden. 10Da das Jhesus merckte / sprach er zu jnen / Was bekümmert jr das weib? Sie hat ein a gut werck an mir gethan / 11 Jr habt alle zeit Armen bey euch / Mich aber habt jr nicht alle zeit. ¹²Das sie dis wasser hat auff meinen Leib gegossen / hat sie gethan / das [[261b] man mich begraben wird. ¹³Warlich / Jch sage euch / Wo dis Euangelium geprediget wird in der gantzen Welt / da wird man auch sagen zu jrem Gedechtnis / was sie gethan hat.

Der Verrat des Judas

A gieng hin der Zwelffen einer / mit namen Judas Jscharioth / zu den Hohenpriestern / ¹⁵vnd sprach / Was wolt jr mir geben / Jch wil jn euch verrhaten? Vnd sie boten jm dreissig Silberling. ¹⁶Vnd von dem an / suchet er gelegenheit / das er jn verrhiete.

Die Vorbereitung des Paschamahles

ABER AM ERSTEN TAGE DER SÜSSENBROT / TRATten die Jünger zu Jhesu / vnd sprachen zu jm / Wo wiltu / das wir dir bereiten das Osterlamb zu essen? ¹⁸Er sprach / Gehet hin in die Stad / zu einem / vnd sprecht zu jm / Der Meister lesst dir sagen / meine zeit ist hie / ich wil bey dir die Ostern halten / mit meinen Jüngern. ¹⁹Vnd die Jünger thaten / wie jnen Jhesus befolhen hatte /



VII. PASSION UND AUFERSTEHUNG S. Mattheus C. XXVI. - C. XXVIII.

Scholion C. XXVI.19 - 38

Blatt [261b]

XXVI.29 (Trincken) Das ist / wir werden hinfurt keinen leiblichen wandel mit einander haben / vnd das sol das Valete sein.

Geistlich leiden Christi im Garten.



Ankündigung des Verrats des Judas

²⁰VND am abend satzte er sich zu tisch mit den Zwelffen. ²¹Vnd da sie assen / sprach er / Warlich ich sage euch / Einer vnter euch wird mich verrhaten. ²²Vnd sie wurden seer betrübt / vnd hüben an / ein jglicher vnter jnen / vnd sagten zu jm / HErr / bin ichs? ²³Er antwortet / vnd sprach / Der mit der hand mit mir in die Schüssel tauchet / der wird mich verrhaten. ²⁴Des menschen Son gehet zwar da hin / wie von jm geschrieben stehet / Doch weh dem Menschen / durch welchen des menschen Son verrahten wird / Es were jm besser / das der selbige Mensch noch nie geborn were. ²⁵Da antwortet Judas / der jn verrhiet / vnd sprach / Bin ichs Rabbi? Er sprach zu jm / Du sagests.

Die Einsetzung der Eucharistie

DANCKET / VND BRACHS VND GABS DEN JÜNGERN / VND SPRACH / NEMET / ESSET / DAS IST MEIN LEIB. ²⁷VND ER NAM DEN KELCH / VND DANCKET / GAB JNEN DEN / VND SPRACH / TRINCKET ALLE DRAUS / ²⁸DAS IST MEIN BLUT DES NEWEN TESTAMENTS / WELCHS VERGOSSEN WIRD FUR VIEL / ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN. ²⁹Jch sage euch / Jch werde von nu an nicht mehr von diesem gewechs des weinstocks trincken / bis an den tag / da ichs newe trincken werde mit euch in meines Vaters Reich.

Die Voraussage der Verleugnung des Petrus

7ND DA SIE DEN LOBGESANG GESPROCHEN HATten / giengen sie hinaus an den Oleberg. ³¹Da sprach Jhesus zu jnen / Jn dieser nacht werdet jr euch alle ergern an mir. Denn es stehet geschrieben / Ich werde den Hirten schlahen / Vnd die Schafe der herde werden sich zerstrewen. 32 Wenn ich aber aufferstehe / wil ich fur euch hin gehen in Galileam. 33Petrus aber antwortet / vnd sprach zu jm / Wenn sie auch alle sich an dir ergerten / So wil ich doch mich nimer mehr ergern. ³⁴Jhesus sprach zu jm / Warlich ich sage dir / Jn dieser nacht / ehe der Hane krehet / wirstu mich drey mal verleugnen. 35Petrus sprach zu jm / Vnd wenn ich mit dir sterben müste / So wil ich dich nicht verleugnen. Des gleichen sagten auch alle Jünger.

Am Ölberg

A kam Jhesus mit jnen / zu eim Hofe / der hies Gethsemane / vnd sprach zu seinen Jüngern / Setzet euch hie / bis das ich dort hin gehe / vnd bete. ³⁷Vnd nam zu sich Petrum / vnd die zween söne Zebedei / Vnd fieng an zu trawren vnd zu zagen. ³⁸Da sprach Jhesus zu jnen / ^a Meine Seele ist betrübet bis an den Tod / Bleibet hie / vnd



VII. PASSION UND AUFERSTEHUNG S. Mattheus C. XXVI. - C. XXVIII.

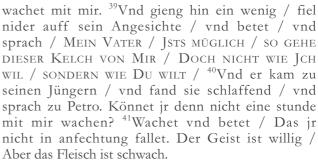
Scholion C. XXVI.38 - 57

Blatt [261b]

Blatt [262a]

XXVI.49 (Gegrüsset) Das ist böse Deudsch. Wir grüssen also auff deudsch / Guten abend / glück zu etc.

- b Leiblich leiden Christi im Garten.
- c (Nimpt) Das Schwert nemen / die es on ördenliche Gewalt brauchen.
- d (Vmbkomen) Das ist / Er ist in des Schwerts vrteil gefallen / ob wol zu weilen des Schwerts Geweldigen vmb seiner busse oder ander vrsach solchs vrteil nicht volfüren. Also bestetiget Christus das schwert.
- e (Legion) Legion ist ein zal von sechs tausent ongefehr.



⁴²ZVm andern mal gieng er aber hin / betet / vnd sprach / Mein Vater / Jsts nicht müglich / das dieser Kelch von mir gehe / Jch trincke jn denn / so geschehe][262a] dein wille. ⁴³Vnd er kam vnd fand sie aber schlaffend / Vnd jre augen waren vol schlaffs. ⁴⁴Vnd er lies sie / vnd gieng aber mal hin / vnd betet zum dritten mal vnd redet die selbigen wort. ⁴⁵Da kam er zu seinen Jüngern / vnd sprach zu jnen / Ah wolt jr nu schlaffen vnd rugen? Sihe / die stunde ist hie / das des menschen Son in der Sünder hende vberantwortet wird. ⁴⁶Stehet auff / lasst vns gehen / Sihe / er ist da / der mich verrhet.

Die Gefangennahme Jesu

VND als er noch redet / Sihe / da kam Judas der Zwelffen einer / vnd mit jm eine grosse Schar / mit Schwerten vnd mit Stangen / von den Hohenpriestern vnd Eltesten des Volcks. ⁴⁸Vnd der Verrheter hatte jnen ein Zeichen gegeben / vnd gesagt / Welchen ich küssen werde / der ists / den greiffet. ⁴⁹Vnd als bald trat er zu Jhesu / vnd sprach / Gegrüsset seistu Rabbi / vnd küsset jn. ⁵⁰Jhesus aber sprach zu jm / Mein Freund / Warumb bistu komen? ^b Da tratten sie hin zu / vnd legten die hende an Jhesum / vnd griffen jn.

VND sihe / Einer aus denen / die mit Jhesu waren / recket die hand aus / vnd zoch sein Schwert aus / vnd schlug des Hohenpriesters Knecht / vnd hieb jm ein Ohr ab. ⁵²Da sprach Jhesus zu jm / Stecke dein Schwert an seinen ort / Denn wer das Schwert ^c nimpt / Der sol durchs Schwert ^d vmbkomen. ⁵³Oder meinstu / das ich nicht kündte meinen Vater bitten / das er mir zuschickte mehr denn zwelff ^e legion Engel? ⁵⁴Wie würde aber die Schrifft erfüllet? Es mus also gehen.

⁵⁵ ZV der stunde sprach Jhesus zu der Scharen / Jr seid ausgangen / als zu einem Mörder / mit schwerten vnd mit Stangen / mich zu fahen / Bin ich doch teglich gesessen bey euch / vnd habe geleret im Tempel / vnd jr habt mich nicht gegriffen. ⁵⁶Aber das ist alles geschehen / das erfüllet würden die Schrifft der Propheten. Da verliessen jn alle Jünger / vnd flohen.

Jesus vor dem Hohen Rat

De Aber Jhesum Gegriffen hatten füreten jn zu dem Hohenpriester Caiphas / Da hin die Schrifftgelerten vnd Eltesten sich versamlet hat-

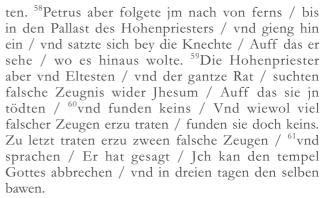


VII. PASSION UND AUFERSTEHUNG S. Mattheus C. XXVI. - C. XXVIII.

Scholion C. XXVI.57 - XXVII.2

Blatt [262a]

Blatt [262b]



ND der Hohepriester stund auff / vnd sprach zu jm / Antwortestu nichts zu dem / das diese wider dich zeugen? 63 Aber Jhesus schweig stille. Vnd der Hohepriester antwortet / vnd sprach zu jm / Jch beschwere dich bey dem lebendigen Gott / das du vns sagest / Ob du seiest Christus / der son Gottes? 64 Jhesus sprach / Du sagests. Doch sage ich euch / von nu an wirds geschehen / das jr sehen werdet des menschen Son sitzen zur Rechten der Krafft / vnd komen in den wolcken des Himels. 65Da zureis der Hohepriester seine kleider / vnd sprach / Er hat Gott gelestert / Was dürffen wir weiter zeugnis? Sihe / jtzt habt jr seine Gotteslesterung gehört / 66Was dünckt euch? Sie antworten vnd sprachen / Er ist des todes schuldig. ⁶⁷Da speieten sie aus in sein Angesichte / vnd schlugen jn mit feusten / Etliche aber schlugen jn ins Angesichte / 68 vnd sprachen / Weissage vns Christe / wer ists / der dich schlug?

Die Verleugnung des Petrus

PEtrus aber sass draussen im Pallast / Vnd es trat zu jm eine Magd / vnd sprach / Vnd du wärest auch mit dem Jhesu aus Galilea. 70 Er leugnet aber fur jnen allen / vnd sprach / Jch weis nicht was du sagest. 71 Als er aber zur thür hinaus gieng / sahe jn ein andere / vnd sprach zu denen / die da waren. Dieser war auch mit dem Jhesu von Nazareth. ⁷²Vnd er leugnet abermal / vnd schwur da zu / Jch kenne des Menschen nicht. 73Vnd vber eine kleine weile / traten hin zu / die da stunden / vnd sprachen zu Petro / Warlich / du bist auch einer von denen / [[262b] Denn deine sprache verrhet dich. ⁷⁴Da hub er an / sich zuuerfluchen vnd schweren / Jch kenne des Menschen nicht. Vnd als bald krehet der Hane. 75Da dachte Petrus an die wort Jhesu / da er zu im sagte / Ehe der Hane krehen wird / Wirstu mich drey mal verleugnen. Vnd gieng heraus / vnd weinet bitterlich.

XXVII.

Die Übergabe Jesu an Pilatus

DES MORGENS ABER HIELTEN ALLE HOHEPRIESTER vnd die Eltesten des volcks einen Rat vber Jhesum / Das sie jn tödten. ²Vnd bunden jn /

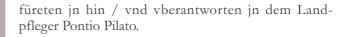


VII. PASSION UND AUFERSTEHUNG S. Mattheus C. XXVI. - C. XXVIII.

Scholion C. XXVII.2 - 22

Blatt [262b]

- a (Sonderlichen) Mattheus wil sagen / Das Pilatus den ergsten Mörder habe wollen furschlagen / Da mit die Jüden nicht für jn bitten kündten. Aber sie hetten ehe den Teufel selbs los gebeten / ehe sie Gottes Son hetten los lassen sein. Sie et hodie agitur et semper.
- b (Christus) Pilatus redet hönisch zu den Jüden / vnd spricht / Jr sagt / dieser sey Christus / das ist / König (wie jrs nennet) Jch sehe aber das er ein arm / vnschüldiger Mensch ist.
 Sic et Mar. 15.
 (Er sey Christus) Johannes deutet diese wort also. Sol ich ewren König creutzigen?



Der Tod des Judas

DA das sahe Judas / der jn verrhaten hatte / das er verdampt war zum tode / Gerewet es jn / vnd bracht erwider die dreissig Silberling den Hohenpriestern vnd den Eltesten / 4vnd sprach / Jch habe vbel gethan / das ich vnschüldig Blut verrhaten habe. 5Sie sprachen / Was gehet vns das an? Da sihe du zu. Vnd er warffdie Silberlinge in den Tempel / Hub sich dauon / gieng hin vnd erhenget sich selbs.

⁶ABer die Hohenpriester namen die Silberlinge / vnd sprachen / Es taug nicht das wir sie in Gottes kästen legen / Denn es ist Blutgeld. ⁷Sie hielten aber einen Rat / vnd keufften einen Töpffers acker darumb / zum begrebnis der Pilger / ⁸Da her ist der selbige Acker genennet der Blutacker / bis auff den heutigen tag. ⁹Da ist erfüllet / das gesagt ist durch den Propheten Jeremias / da er spricht / Sie haben genommen der Verkauffte / da mit bezalet ward der verkauffte / welchen sie kaufften von den kindern Jsrael / ¹⁰Vnd haben sie gegeben vmb einen Töpffers acker / Als mir der HERR befohlen hat.

Jesus vor Pilatus

JHEsus aber stund fur dem Landpfleger / Vnd der Landpfleger fragete jn / vnd sprach / Bistu der Jüden König? Jhesus aber sprach zu jm / Du sagests. ¹²Vnd da er verklagt ward von den Hohenpriestern vnd Eltesten / antwortet er nichts. ¹³Da sprach Pilatus zu jm / Hörestu nicht / wie hart sie dich verklagen? ¹⁴Vnd er antwortet jm nicht auff ein wort / Also / das sie auch der Landpfleger seer vewunderte.

A Vff das Feste aber hatte der Landpfleger gewonet / dem Volck einen Gefangen los zu geben / welche sie wolten / ¹6Er hatte aber zu der zeit einen Gefangen / einen a sonderlichen fur andern / der hies Barrabas. ¹7Vnd da sie versamlet waren / sprach Pilatus zu jnen / Welchen wolt jr / das ich euch los gebe / Barrabam / oder Jhesum / von dem gesagt wird / Er sey b Christus? ¹8Denn er wüste wol / das sie jn aus neid vberantwortet hatten.

VND da er auff dem Richtstuel sass / schickte sein Weib zu jm / vnd lies jm sagen / Habe du nichts zuschaffen mit diesem Gerechten / Jch habe heute viel erlitten im trawm / von seinet wegen.

²⁰ABer die Hohenpriester vnd Eltesten vberredeten das volck / Das sie vmb Barrabas bitten solten / vnd Jhesum vmbbrechten. ²¹Da antwortet nu der Landpfleger / vnd sprach zu jnen / Welchen wolt jr vnter diesen zweien / den ich euch sol los geben? Sie sprachen / Barrabam. ²²Pilatus sprach zu jnen / Was sol ich denn machen mit Jhesu / von



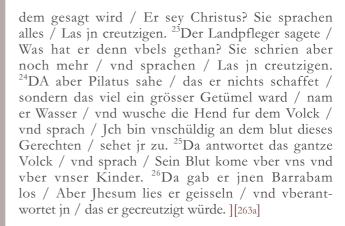
VII. PASSION UND AUFERSTEHUNG S. Mattheus C. XXVI. - C. XXVIII.

Scholion C. XXVII.22 - 42

Blatt [262b]

Blatt [263a]

XXVIII.33 (SCHEDDELSTET) Heisst / da man die Vbeltheter richtet als der Galge / Rabenstein etc. Darumb das viel Todtenköpffe da ligen.



Die Dornenkrönung

A namen die Kriegsknecht des Landpflegers Jhesum zu sich in das Richthaus / vnd samleten vber jn die gantze Schar. ²⁸Vnd zogen jn aus / vnd legten jm einen Purpur mantel an / ²⁹vnd flochten eine dörnen Krone / vnd satzten sie auff sein Heubt / vnd ein Rhor in seine rechte hand / Vnd beugeten die Knie fur jm / vnd spotteten jn / vnd sprachen / Gegrüsset seiestu Jüden König. ³⁰Vnd speieten jn an / vnd namen das Rhor / vnd schlugen da mit sein Heubt.

VND da sie jn verspottet hatten / zogen sie jm den Mantel aus vnd zogen jm seine Kleider an / Vnd füreten jn hin / das sie in creutzigten.

Die Kreuzigung

³²VND in dem sie hin aus giengen / funden sie einen Menschen von Kyrene / mit namen Simon / den zwungen sie / das er jm sein Creutz trug. ³³Vnd da sie an die Stet kamen / mit namen Golgatha / das ist verdeudschet / Scheddelstet / ³⁴gaben sie im Essig zu trincken mit Gallen vermischet / Vnd da ers schmecket wolt er nicht trincken.

A sie jn aber gecreutziget hatten / teileten sie seine Kleider / vnd worffen das Los darumb / Auff das erfüllet würde / das gesagt ist durch den Propheten / SIE HABEN MEINE KLEIDER VNTER SICH GETEILET / VND VBER MEIN GEWAND HABEN SIE DAS LOS GEWORFFEN. ³⁶Vnd sie sassen alda / vnd hüteten sein. ³⁷Vnd oben zu seinen Heubten hefften sie die vrsach seines todes / beschrieben / nemlich / DIS IST JHESUS DER JÜDEN KÖNIG. ³⁸Vnd da wurden zween Mörder mit jm gecreutziget / Einer zur Rechten / vnd einer zur Lincken.

Jesus, am Kreuz verhöhnt

De aber fur vber giengen / lesterten jn / vnd schüttelten jre Köpffe / ⁴⁰vnd sprachen / Der du den tempel Gottes zubrichest / vnd bawest jn in dreien tagen / Hilff dir selber / Bistu Gottes son / so steig erab vom creutz. ⁴¹Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein / sampt den Schrifftgelerten / vnd Eltesten / vnd sprachen / ⁴²Andern hat er geholffen / vnd kan jm selber nicht helffen /



VII. PASSION UND AUFERSTEHUNG S. Mattheus C. XXVI. - C. XXVIII.

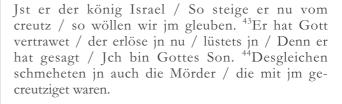
Scholion C. XXVII.42 - 63

Blatt [263a]

XXVII.51 Hie wendet sichs / vnd wird gar ein new wesen etc.

Iuxta illud, Et erit requies eius gloria.

Blatt [263b]



Der Tod Jesu

VNd von der sechsten stunde an / ward ein Finsternis vber das gantze Land bis zu der neunden stunde. 46Vnd vmb die neunde stunde schrey Jhesus laut / vnd sprach / ELI / ELI / LAMA ASABTHANI? DAS IST / MEIN GOTT / MEIN GOTT / WARUMB HASTU MICH VERLASSEN? 47Etliche aber die da stunden / da sie das höreten / sprachen sie / Der rüffet dem Elias. 48Vnd bald lieff einer vnter jnen / nam einen Schwam / vnd füllet jn mit Essig / vnd steckt jn auff ein Rhor / vnd trencket jn. 49Die andern aber sprachen / Halt / las sehen / Ob Elias kome vnd jm helffe. 50Aber Jhesus schrey abermal laut / vnd verschied.

VND sihe da / Der Furhang im Tempel zureis in zwey stück / von oben an / bis vnten aus. ⁵²Vnd die Erde erbebete / Vnd die Felsen zurissen / Vnd die Greber theten sich auff / vnd stunden auff viel Leibe der Heiligen die da schlieffen / ⁵³vnd giengen aus den grebern / nach seiner Aufferstehung / vnd kamen in die heilige Stad vnd erschienen vielen.

A Ber der Heubtmann / vnd die bey jm waren vnd bewareten Jhesum / da sie sahen das Erdbeben / vnd was da geschach / erschracken sie seer / vnd sprachen / Warlich dieser ist Gottes son gewesen

⁵⁵VND es waren viel Weiber da / die von ferns zusahen / die da Jhesu waren nachgefolget aus Galilea / vnd hatten jm gedienet / ⁵⁶Vnter welchen war Maria Magdalena / vnd Maria die mutter Jacobi vnd Joses / vnd die mutter der kinder Zebedei.

Die Grablegung

A M ABEND ABER / KAM EIN REICHER MAN VON Arimathia / der hies Joseph / welcher auch ein Jünger Jhesu war / ⁵⁸Der gieng zu Pilato / vnd bat jn vmb den leib Jhesu. Da befalh Pilatus / man solt jm jn geben. ⁵⁹Vnd Joseph][263b] nam den Leib / vnd wickelet jn in ein rein Linwand / ⁶⁰vnd legete jn in sein eigen new Grab / welches er hatte lassen in einen Fels hawen / vnd weltzet einen grossen stein fur die thür des Grabes / vnd gieng dauon. ⁶¹Es war aber alda Maria Magdalena / vnd die ander Maria / die satzten sich gegen das Grab.

Die Bewachung des Grabes

DEs andern tages / der da folget nach dem Rustage / Kamen die Hohenpriester vnd Phariseer semptlich zu Pilato / ⁶³vnd sprachen / Herr / wir



VII. PASSION UND AUFERSTEHUNG S. Mattheus C. XXVI. - C. XXVIII.

Scholion C. XXVII.63 - XXVIII.14

Blatt [263b]

a (Newes)

XXVIII.1 (Abend) Die Schrifft fehet den tag an / am vergangen abend vnd des selben abends ende / ist der morgen hernach. Also spricht hie S. Mattheus / Christus sey am morgen aufferstanden / der des abends ende / vnd anbruch des ersten Feiertages war. Denn sie zeleten die sechs tage nach dem hohen Osterfeste alle heilig / vnd fiengen an / am nehesten nach dem hohen Osterfeste.

haben gedacht / das dieser Verfurer sprach / da er noch lebet / Jch wil nach dreien tagen aufferstehen. ⁶⁴Darumb befilhe / das man das Grab verware / bis an den dritten tag / Auff das nicht seine Jünger komen / vnd stelen jn / vnd sagen zum Volck / er ist aufferstanden von den Todten / Vnd werde der letzte betrug erger denn der erste. ⁶⁵Pilatus sprach zu jnen / Da habt jr die Hüter / gehet hin / vnd verwaret / wie jr wisset. ⁶⁶Sie giengen hin / vnd verwareten das grab mit Hütern / vnd versiegelten den Stein.

XXVIII.

Das leere Grab Die Botschaft des Engels

A M ABEND ABER DES SABBATHS / WELCHER ANbricht am morgen des ersten Feiertages der Sabbathen / kam Maria Magdalena / vnd die ander Maria / das Grab zu besehen. ²Vnd sihe / es geschach ein gros Erdbeben. Denn der Engel des HERRN kam vom Himel her ab / trat hin zu / vnd waltzet den Stein von der Thür / vnd satzte sich drauff / ³Vnd seine gestalt war wie der blitz / vnd sein Kleid weis als der schnee. ⁴Die Hüter aber erschracken fur furcht./ vnd wurden als weren sie tod.

⁵ABer der Engel antwortet / vnd sprach zu den Weibern / Fürchtet euch nicht / Jch weis / das jr Jhesum den gecreutzigten suchet / ⁶Er ist nicht hie / Er ist auferstanden / wie er gesagt hat. Kompt her / vnd sehet die stet / da der HErr gelegen hat. ⁷Vnd gehet eilend hin / vnd saget es seinen Jüngern / das er auferstanden sey von den Todten / Vnd sihe / Er wird fur euch hin gehen in Galileam / Da werdet jr jn sehen / sihe / ich habs euch gesagt.

Die Erscheinung vor den Frauen

VND sie giengen eilend zum Grabe hin aus mit furcht vnd grosser freude / vnd liefen / das sie es seinen Jüngern verkündigeten. Vnd da sie giengen seinen Jüngern zu verkündigen / ⁹Sihe / da begegnet jnen Jhesus / vnd sprach / Seid gegrüsset. Vnd sie tratten zu jm / vnd griffen an seine Füsse / vnd fielen fur jm nider. ¹⁰Da sprach Jhesus zu jnen / Fürchtet euch nicht / gehet hin / vnd verkündiget es meinen Brüdern / Da sie gehen in Galileam / daselbs werden sie mich sehen.

Die Bestechung der Wächter

A sie aber hin giengen / Sihe / da kamen etliche von den Hütern in die Stad / vnd verkündigeten den Hohenpriestern / alles was geschehen war.

12 Vnd sie kamen zusamen mit den Eltesten / vnd hielten einen Rat / vnd gaben den Kriegsknechten Gelds gnug / 13 vnd sprachen / Saget / seine Jünger kamen des nachts / vnd stolen jn / die weil wir schlieffen.

14 Vnd wo es würde auskomen bey dem Landpfleger / wöllen wir jn stillen / vnd schaffen



VII. PASSION UND AUFERSTEHUNG S. Mattheus C. XXVI. - C. XXVIII.

Scholion C. XXVIII.14 - 20

Blatt [263b]

das jr sicher seid. ¹⁵Vnd sie namen das Geld / vnd theten wie sie geleret waren. Solchs ist eine gemeine rede worden bey den Jüden / bis auff den heutigen tag.

Die Erscheinung in Galiläa und der universale Sendungsbefehl

A Ber die eilff Jünger giengen in Galilea / auff einen Berg / da hin Jhesus jnen bescheiden hatte. ¹⁷Vnd da sie jn sahen / fielen sie fur jm nider / Etliche aber zweiuelten. ¹⁸Vnd Jhesus trat zu jnen / redet mit jnen / vnd sprach Mir ist gegeben alle Gewalt im Himel vnd Erden. ¹⁹Darumb gehet hin / vnd leret alle Völcker / vnd teuffet sie / im Namen des Vaters / vnd des Sons / vnd des heiligen Geists / ²⁰Vnd leret sie halten alles was ich euch befolhen habe. Vnd sihe / Jch bin bey euch alle tage / bis an der Welt ende.][264a]

